

Muskelschwund - was ist das?

Muskelschwund sagt der Laie. Muskelatrophie nennt es der Mediziner und meint damit einen Sammelbegriff für eine Vielzahl von Ursachen, die zu einer teils lokalen, teils den ganzen Körper betreffenden Abnahme der Muskelmasse führen kann. Die Erkrankungen des peripheren Nervensystems und der Muskulatur werden als sogenannte neuromuskuläre Erkrankungen zusammengefasst.

Keineswegs jede Form von Muskelschwund führt schicksalhaft zum Rollstuhl. Keineswegs jede Form kann nach heutiger Kenntnis nicht behandelt werden. Allerdings gibt es leider die schwerwiegenden, insbesondere erblichen Formen, bei denen die Forschung noch nicht so weit ist, eine ursächliche wirksame Behandlung anbieten zu können.

Über folgende neuromuskuläre Erkrankungen gibt es weiterführende Merkblätter:

- ALS – Amyotrophe Lateralsklerose
- Dystrophinopathien (Duchenne / Becker)
- Entzündliche Muskelerkrankungen
- Fazioskapulohumerale Muskeldystrophie FSHD
- Glykogenosen (Morbus Pompe / McArdle)
- Kongenitale Myopathien
- Mitochondriale Myopathien
- Myasthenia Gravis
- Myotone Dystrophie
- Myotone Dystrophie Typ 2 (PROMM)
- Neurale Muskelatrophien
- Nicht-Dystrophische Myotonien
- Periodische Paralysen
- Polyneuropathien
- Postpoliosyndrom
- Progressive Muskeldystrophien
- Spinale Muskelatrophien
- Spinobulbäre Muskelatrophie (Typ Kennedy)

Weitere Merkblätter sind in Planung!

Die DGM ist der älteste und größte Selbsthilfeverband der Muskelkranken in Deutschland. Sie bietet ihren Mitgliedern Informationen über die verschiedenen Krankheitsbilder und deren Behandlungsmöglichkeiten, Beratung in sozialen und rechtlichen Fragen und Kontakte mit Ärzten und Betroffenen.

Das Ziel der DGM ist: Mehr Lebensqualität für Betroffene und ihre Angehörigen durch Forschungsförderung, Öffentlichkeitsarbeit, Information und Beratung.

Weitere Informationen erhalten Sie:



Bundesgeschäftsstelle: Im Moos 4 • 79112 Freiburg
Telefon 07665/9447-0 • Telefax 07665/9447-20
E-Mail: info@dgm.org • Internet: www.dgm.org

Landesverband Bremen / Niedersachsen

Markus Schnaars – Landesvorsitzender
Schlehenweg 6 • 28865 Lilienthal
Tel. 04298/921507 • E-Mail: markus.schnaars@dgm.org

Selbsthilfegruppe Osnabrück

Manfred und Anita Schulz
Graf-Stauffenberg-Str. 2 • 49078 Osnabrück
Tel. 0541/444180 • E-Mail: manfred.schulz@dgm.org

Spendenkonto

IBAN: DE76 2512 0510 0007 4477 00
Bank für Sozialwirtschaft AG Hannover

Unsere Arbeit ist von den obersten Finanzbehörden als besonders förderungswürdig und gemeinnützig anerkannt. Ihre Spende und Ihr Förderbeitrag sind deshalb steuerlich abzugsfähig.



Sozialberatung



**Neuromuskuläres Zentrum
Münster / Osnabrück
im Klinikum Osnabrück**

Landesverband
Bremen / Niedersachsen

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurde eine neuromuskuläre Erkrankung festgestellt.

Dadurch ergeben sich sicherlich neben gesundheitlichen Fragen auch neue Herausforderungen für Ihren Alltag.

Wir möchten Ihnen helfen!

Nutzen Sie das Angebot der kostenlosen

Sozialberatung



Ulrich Vodde • Christa Scholz • Elke Rickling

Wir bieten Ihnen Unterstützung durch:

Information, Beratung, Vermittlung und Vernetzung

- zu Versicherungsleistungen und Fragen der häuslichen und stationären Versorgung
- zu Möglichkeiten der medizinischen und beruflichen Rehabilitation
- zur Hilfsmittelversorgung
- zu Unterstützungsangeboten im Alltag
- zu Bestimmungen des Schwerbehinderten- und Sozialhilferechts
- in Vollmachts- und Betreuungsangelegenheiten

Die Sozialberatung bietet konkrete Hilfe bei Antragstellungen und Raum für entlastende Gespräche für Betroffene und Angehörige.

So erreichen Sie uns:

Zentrum für Neuromedizin und Geriatrie (ZNG) im Klinikum Osnabrück
Am Finkenhügel 1 • 49076 Osnabrück
Ebene 3 • Raum 37

• **Elke Rickling**

Diplom-Sozialpädagogin/-arbeiterin

• **Christa Scholz**

Diplom-Sozialpädagogin

• **Ulrich Vodde**

Diplom-Sozialarbeiter

Telefon-Sprechstunde:

**Freitags 13:00 – 15:00 Uhr und
Termine nach Vereinbarung**

Sie oder Ihre Angehörigen erreichen uns

per Telefon: 0541 / 405-6588

per Telefax: 0541 / 405-6589

per E-Mail:

elke.rickling@dgm.org

christa.scholz@dgm.org

ulrich.vodde@dgm.org